



Geprüfter Logistikmeister

Mit Bildung zum Erfolg
Das Jahresprogramm für Ihre Weiterbildung

Mit Bildung zum Erfolg.

Der Verein zur Förderung der Berufsbildung e. V., kurz VFB genannt, ist eine von Mitgliedsunternehmen getragene Bildungseinrichtung der beruflichen Aus- und Weiterbildung in der Region Stuttgart samt angrenzender Landkreise. Seit 40 Jahren versteht sich der VFB als Dienstleister der Unternehmen und deren Mitarbeiter in diesem Einzugsgebiet.

Wir wissen, dass Erfolg und Konkurrenzfähigkeit eines Unternehmens vom Wissensstand und der Qualifikation eines jeden Einzelnen abhängen. Unser Anspruch ist es deshalb, den Weiterbildungs- und Qualifizierungsbedarf jedes Unternehmens bestmöglich abzudecken. Getreu dem Motto „Mit Spaß zum Erfolg“ begleitet Sie der VFB bei der Realisierung Ihrer Bildungsziele.

Die IHK-Praxisstudiengänge mit staatlich anerkanntem Abschluss ermöglichen den Schritt in verantwortliche Positionen im kaufmännischen, technischen oder IT-Bereich. Praxistrainings mit IHK-Zertifikat sowie ein- und mehrtägige Seminare führen Sie zur Erweiterung der fachlichen und sozialen Kompetenzen innerhalb des ausgeübten Berufs.

Mit unserem marktgerechten und stets aktualisierten Angebot in diesem Bereich schaffen wir für unsere Kunden die Voraussetzungen, flexibel auf die ständig wechselnden Anforderungen des Arbeitsmarktes zu reagieren.

Auch für Auszubildende bietet der VFB im Rahmen seiner Azubi-Akademie ein breites Angebotsspektrum. Hierzu zählen unter anderem Programme zur Kompetenzfeststellung, Einführungsseminare, Prüfungsvorbereitungen auf die Zwischen- und Abschlussprüfungen sowie Vollzeit und berufsbegleitende Seminare.

Unser hochkarätiges Dozententeam besteht aus qualifizierten Wissensträgern aus der Wirtschaft. Das Team wird durch Lehrkräfte aus Hochschulen, Fachhochschulen und Beruflichen Schulen ergänzt. Damit garantiert der VFB die erforderliche Aktualität und Praxisnähe. Ein eigens dafür entwickeltes Train-the-Trainer-Konzept sichert die kontinuierliche Weiterbildung unserer Dozenten.

Das VFB-Leitbild:

- Wir sind eine kundenorientierte Bildungseinrichtung.
- Wir erkennen den Bedarf und erfüllen die Erwartungen der Unternehmen und Teilnehmer als kooperative Partner.
- Wir werden den Ansprüchen der Kunden, Unternehmen und Mitglieder gerecht.
- Unsere Lehrgänge, Qualifizierungsmaßnahmen und Seminare sind am Bedarf der Wirtschaft orientiert.
- Wir arbeiten mit Fachkräften und Wissensträgern aus Industrie, Handel und Dienstleistung innovativ zusammen.
- Wir konzipieren in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden individuelle Schulungskonzepte nach betriebswirtschaftlichen Maßstäben.
- Bei AZAV-Teilnehmern ist für uns oberste Priorität, die erfolgreiche Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt zu erlangen.

Inhalt:

- Der Praxisstudiengang
- Informationen zur IHK-Prüfung
- Finanzielle Fördermöglichkeiten
- Praxisstudiengänge beim VFB
- Termine

Der Praxisstudiengang

Beschreibung:

Der Logistikmeister plant, steuert und überwacht die lokalen, regionalen und globalen Material- und Informationsflüsse. Er organisiert und koordiniert die Lagerhaltung und Kommissionierung von Waren aller Art. Das Spektrum der fachlichen Anforderungen an Logistikführungskräfte reicht vom fundierten Wissen in Lager- und Materialwirtschaft über Werkstoff-, Waren- und Produktkunde, Förder- und Identifikationstechnik bis hin zu kaufmännischen Kenntnissen wie Rechnungswesen, Controlling und Recht.

Logistikmeister finden ihren Einsatz im Einkauf, in der Produktion und im Versand von Industrie- und Handelsunternehmen, in administrativen und operativen Abteilungen von Logistikdienstleistern sowie in der Entwicklung und Forschung von Material- und Informationsflusssystemen.

Ziel:

Vorbereitung auf die IHK-Fortbildungsprüfung „Geprüfter Logistikmeister“ und auf den beruflichen Einsatz in logistischen Bereichen und Tätigkeitsfeldern, um z. B. Sach-, Organisations- und Führungsaufgaben wahrzunehmen.

Hinweis AEVO:

Bis zum Ablegen der letzten Prüfungsleistung ist der Nachweis der Ausbildereignung zu erbringen.

Inhalt:

Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikation

Rechtsbewusstes Handeln

- Arbeitsrechtliche Vorschriften und Bestimmungen
- Rechtsgrundlagen
- Wesen und Zustandekommen des Arbeitsvertrages
- Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis
- Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes
- Rechtliche Bestimmungen hinsichtlich der Sozialversicherung
- Arbeitsschutz- und arbeitssicherheitsrechtliche Vorschriften
- Vorschriften des Umweltrechts
- Wirtschaftsrechtliche Vorschriften und Bestimmungen

Betriebswirtschaftliches Handeln

- Handlungsprinzipien von Unternehmen unter Einbeziehung volkswirtschaftlicher Zusammenhänge
- Unternehmensformen und deren Einbindung in volkswirtschaftliche Zusammenhänge
- Grundsätze betrieblicher Aufbau- und Ablauforganisation
- Möglichkeiten der Organisationsentwicklung
- Methoden der Entgeltfindung und der kontinuierlichen, betrieblichen Verbesserung
- Grundlagen des Rechnungswesens
- Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerzeitrechnungen
- Kalkulationsverfahren

Anwendung von Methoden der Information, Kommunikation und Planung

- Informationsverarbeitung
- Prozessaufbereitung
- Planungstechniken und Analysemethoden sowie deren Anwendungsmöglichkeiten
- Anwenden von Präsentationstechniken
- Erstellen von technischen Unterlagen, Entwürfen, Statistiken, Tabellen und Diagrammen
- Anwenden von Projektmanagementmethoden
- Informations- und Kommunikationsformen und –mittel

Zusammenarbeit im Betrieb

- Berufliche Entwicklung des Einzelnen
- Einfluss von Arbeitsorganisation und Arbeitsplatz auf das Sozialverhalten
- Einfluss der Gruppenstruktur auf das Gruppenverhalten
- Auseinandersetzen mit eigenem und fremdem Führungsverhalten
- Führungsmethoden und –techniken
- Kommunikation und Kooperation durch Anwenden von Methoden zur Lösung betrieblicher Probleme

Berücksichtigung naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten

- Auswirkungen naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten
- Energieformen im Betrieb
- Berechnen betriebs- und fertigungstechnischer Größen bei Belastungen und Bewegungen

Handlungsspezifische Qualifikationen

Handlungsbereich Organisation

Betriebliches Kostenwesen und Logistikcontrolling

- Planen, Erfassen, Analysieren und Bewerten der arbeitsbezogenen Kosten
- Überwachen und Einhalten des zugeteilten Budgets
- Beeinflussen der Kosten
- Kostenbewusstsein der Mitarbeiter
- Betriebsabrechnungen
- Kalkulationsverfahren
- Methoden der Zeitwirtschaft

Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz

- Arbeitssicherheit, Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und Umweltschutz im Betrieb
- Fördern des Mitarbeiterbewusstseins bezüglich der Arbeitssicherheit im Betrieb
- Unterweisungen in der Arbeitssicherheit, des Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutzes
- Lagerung von und Umgang mit umweltbelastenden und gesundheitsgefährdenden Betriebsmitteln, Einrichtungen, Werk- und Hilfsstoffen
- Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit
- Maßnahmen zur Reduzierung und Vermeidung von Unfällen

Qualitätsmanagement

- Qualitätsmanagementsysteme
- Qualitätsbewusstsein der Mitarbeiter fördern
- Methoden zur Sicherung und Verbesserung der Qualität
- Qualitätsmanagementziele

Handlungsbereich Führung und Personal

Personalführung

- Qualitativer und quantitativer Personalbedarf
- Auswahl und Einsatz von Mitarbeitern
- Anforderungsprofile, Stellenplanungen und –beschreibungen, Funktionsbeschreibungen
- Delegation von Aufgaben
- Kommunikations- und Kooperationsbereitschaft
- Führungsmethoden und –mittel
- Beteiligen von Mitarbeitern am kontinuierlichen Verbesserungsprozess
- Arbeits- und Projektgruppen steuern, einrichten und moderieren

Personalentwicklung

- Quantitativer und qualitativer Personalentwicklungsbedarf
- Festlegung der Personalentwicklungsziele
- Potenzialeinschätzungen
- Maßnahmen der Personalentwicklung
- Ergebnisse aus Maßnahmen der Personalentwicklung
- Beraten, Fördern und Unterstützen von Mitarbeitern

Handlungsbereich Logistik

Logistikkonzepte

- Darstellen des Einflusses logistischer Abläufe auf die Wertschöpfungskette
- Mitwirken bei der Entwicklung von logistischen Gesamtprozessen unter Einbeziehung von Teilprozessen sowie Erkennen von Zielkonflikten
- Berücksichtigen von Unternehmenszielen, Marktbedingungen und Kundenbedürfnissen
- Erarbeiten, Analysieren und Präsentieren von Ablaufkonzepten und des Informationsflusses für den eigenen Verantwortungsbereich
- Mitwirken bei Kapazitätsplanungen
- Mitwirken bei der Erarbeitung von Leistungsvorgaben für und der Auswahl von Geräten, Anlagen und Dienstleistungen

Leistungserstellung

- Organisieren des Wareneingangs und Veranlassen der Reklamationsbearbeitung
- Steuern und Überwachen der Einlagerung und der Warenpflege
- Organisieren der Kommissionierung und auftragsbezogener Leistungen
- Auswahl der Versandart und Festlegung der Verpackung
- Organisieren des innerbetrieblichen und außerbetrieblichen Transports einschließlich der Dokumente
- Organisieren des Güterumschlags
- Berücksichtigen der rechtlichen Rahmenbedingungen
- Informationen aus verknüpften, rechnergestützten Systemen der Konstruktion, Fertigung und Qualitätssicherung

Prozessesteuerung und -optimierung

- Umsetzen von geplanten logistischen Prozessen
- Ermitteln und Überwachen von Prozessdaten und Ableiten von Maßnahmen
- Sicherstellen der Verfügbarkeit von Anlagen, Betriebs- und Hilfsmitteln
- Erhalten der Betriebsbereitschaft von Anlagen und Geräten und Überwachen von Wartungs- und Prüfintervallen
- Sicherstellen von Kommunikations- und Abstimmungsprozessen
- Nutzung von informations- und Kommunikationssystemen

Zielgruppe:

Facharbeiter aus dem Bereich Logistik

Hinweis:

Der Besuch des Vorkurses NTG („Naturwissenschaftliche und technische Gesetzmäßigkeiten“) wird dringend empfohlen.

Informationen zur IHK-Prüfung Geprüfter Logistikmeister

Ziel der Prüfung:

Der Bewerber soll in der Prüfung nachweisen, dass er über die Befähigung verfügt, in Betrieben unterschiedlicher Größe und Branchenzugehörigkeit sowie in unterschiedlichen Bereichen und Tätigkeitsfeldern eines Betriebes Sach- Organisations- und Führungsaufgaben wahrzunehmen.

Zulassung zur Prüfung:

Hinweis AEVO:

Bis zum Ablegen der letzten Prüfungsleistung ist der Nachweis der Ausbildereignung zu erbringen.

Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen

1. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf aus dem Bereich der Logistik oder
2. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine mindestens einjährige Berufspraxis oder
3. eine mindestens vierjährige Berufspraxis nachweist.

Handlungsspezifische Qualifikationen

1. Den abgelegten Prüfungsteil „Grundlegende Qualifikationen“, der nicht länger als fünf Jahre zurückliegt, und
2. über die in Absatz 1 Nummer 1 bis 3 genannten Voraussetzung hinaus ein Jahr Berufspraxis.

(3) Die Berufspraxis nach den Absätzen 1 und 2 soll wesentliche Bezüge zur Tätigkeit eines Geprüften Logistikmeisters/einer Geprüften Logistikmeisterin nach [§ 1 Absatz 3](#) der Verordnung des Bundesministeriums aufweisen.

Anmeldung zur Prüfung, Prüfungsgebühr und Prüfungstermine:

Die Anmeldung zur Prüfung hat schriftlich zu erfolgen. Anmeldeschluss, Prüfungsgebühr und Prüfungstermine finden Sie auf der IHK-Internetseite und im IHK Magazin Wirtschaft.

Prüfungstermine:

Die IHK führt Prüfungen zum Geprüften Logistikmeister/zur Geprüften Logistikmeisterin in der Regel zweimal jährlich (Frühjahr und Herbst) durch. Formulare für die Anmeldung sind bei der IHK erhältlich.

Die Anmeldung zur Prüfung hat schriftlich bei der IHK zu erfolgen. Anmeldeschluss, Prüfungsgebühr und Prüfungstermine finden Sie auf der Homepage der IHK Stuttgart und im IHK Magazin Wirtschaft.

Prüfungsfächer und Gliederung der Prüfung:

Die Prüfung gliedert sich in folgende Prüfungsbereiche:

- I. Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikation
- II. Handlungsspezifische Qualifikation

I. Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen

- Rechtsbewusstes Handeln
- Betriebswirtschaftliches Handeln
- Anwendung von Methoden der Information, Kommunikation und Planung
- Zusammenarbeit im Betrieb
- Berücksichtigung naturwissenschaftlicher u. technischer Gesetzmäßigkeiten

Die aufgeführten Prüfungsfächer werden schriftlich geprüft.

II. Handlungsspezifische Qualifikationen

1. Logistikprozesse

- Logistikkonzepte
- Leistungserstellung
- Prozessteuerung und –optimierung

2. Betriebliche Organisation und Kostenwesen

- Betriebliches Kostenwesen und Logistikcontrolling
- Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz
- Qualitätsmanagement

3. Führung und Personal

- Personalführung
- Personalentwicklung

Ergebnis der Prüfung:

Die Prüfung ist insgesamt bestanden, wenn im Prüfungsteil „Grundlegende Qualifikationen“ in allen Prüfungsbereichen sowie im Prüfungsteil „Handlungsspezifische Qualifikationen“ in den schriftlichen Situationsaufgaben und im Fachgespräch jeweils mindestens ausreichende Leistungen erbracht wurde.

Wiederholung der Prüfung:

Jeder nicht bestandene Prüfungsteil kann zwei Mal wiederholt werden.

Mit dem Antrag auf Wiederholung der Prüfung wird der Prüfungsteilnehmer oder die Prüfungsteilnehmerin von einzelnen Prüfungsleistungen befreit, wenn die darin in einer vorangegangenen Prüfung erbrachten Leistungen mindestens ausreichend sind und der Prüfungsteilnehmer oder die Prüfungsteilnehmerin sich innerhalb von zwei Jahren, gerechnet vom Tage der Beendigung der nicht bestandenen Prüfung an, zur Wiederholungsprüfung angemeldet hat. Bestandene Prüfungsleistungen können auf Antrag einmal wiederholt werden. In diesem Fall gilt das Ergebnis der letzten Prüfung.

Rechtsgrundlagen:

Die Prüfung wird nach den Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes, der Prüfungsordnung für die Durchführung von Fortbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart und der Verordnung über die Prüfung zum Geprüften Logistikmeister/zur Geprüften Logistikmeisterin vom 25. Januar 2010 durchgeführt.

Ansprechpartner für IHK-Prüfung und Zulassung:

Böblingen: Irina Maier | Tel. 07031 6201-8228

irina.maier@stuttgart.ihk.de

Finanzielle Förderung

Aufstiegs-BAföG

Zum 1. August 2016 ist das neue Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) in Kraft getreten. Damit wurde das bekannte Meister-BAföG zum Aufstiegs-BAföG.

Mit dem neuen AFBG werden gleichwertige Förderbedingungen ermöglicht, wie sie auch Studierende in Form von BAföG erhalten.

Das Aufstiegs-BAföG kann nun auch von Studienabbrechern, Abiturienten mit Berufspraxis und Hochschulabsolventen, deren höchster akademischer Grad der Bachelorabschluss ist, beantragt werden.

Das neue Aufstiegs-BAföG ist ein altersunabhängiges Förderangebot für alle, die Ihre Aufstiegschancen verbessern wollen.

Der neue Förderumfang umfasst:

- | höhere Fördersätze
- | höhere Zuschussanteile
- | höhere Freibeträge

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.aufstiegs-bafoeg.de

Info: Einsparung von fast 70 % der Kosten durch Fördermittel und steuerliche Absetzbarkeit!

Wie beantrage ich Aufstiegs-BAföG?

1. Anmeldung

Sie melden sich zu einem unserer Praxisstudiengänge an. Per Mail erhalten Sie die Anmeldebestätigung sowie den Link zum Zulassungsantrag. Sie laden sich unter: www.aufstiegs-bafoeg.de folgende Dokumente herunter

- | Formblatt A
- | Formblatt Z

Beschriften Sie den Kopf des Formblatts Z mit Ihren Daten und senden dieses mit dem Zulassungsantrag an die IHK Region Stuttgart (Prüfende Stelle).

2. Antragstellung

Der Adressat Ihres Antrages ist in der Regel das Amt für Ausbildungsförderung Ihres Landkreises.

Auflistung der Ämter in Baden-Württemberg, Link: www.aufstiegs-bafoeg.de/de/baden-wuerttemberg-1786.html

Das von der prüfenden Stelle ausgefüllte Formblatt Z reichen Sie mit dem von Ihnen persönlich ausgefüllten Formblatt A bei dem für Sie zuständigen Amt für Ausbildungsförderung ein.

3. Formblatt B

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns auf Anfrage das ausgefüllte Formblatt B. Dieses reichen Sie dem Amt für Ausbildungsförderung nach. Damit der Antrag für den Zuschuss von 40 % vollständig. Sollten Sie ebenfalls den Bildungskredit der KfW-Bank in Anspruch nehmen wollen oder bei einer Vollzeitweiterbildung den Beitrag zum Lebensunterhalt beantragen, empfehlen wir eine persönliche Beratung beim zuständigen Amt für Ausbildungsförderung.

4. Beispielrechnung (Gepr. Logistikmeister)

Lehrgangskosten	4950 €
+ IHK-Prüfungsgebühr	820 €
<hr/>	
	5770 €
Förderungsfähige Kosten	5770 €
- 50 % Aufstiegs-BAföG	2885 €
<hr/>	
	2885 €
Eigenanteil vor Darlehen	2885 €
- 50 % Darlehenserlass bei Prüfungserfolg	1442,50 €
<hr/>	
	1442,50 €
Eigenanteil vor Steuerabzug	1442,50€
+ Literaturkosten	435 €
Eigenanteil vor Steuerabzug	1877,50 €
- Steuerabzug (ca. 30 %)	563,25 €
<hr/>	
Ihr Eigenanteil	1314,25 €

Weiterbildungsstipendium

Gefördert werden junge Fachkräfte nach der dualen Ausbildung, die jünger als 25 Jahre sind, weniger als drei Jahre Berufspraxis besitzen und besondere Leistungen in Ausbildung und Beruf (z.B. Berufsabschlussprüfung besser als „gut“) nachweisen können. Für Förderanträge und Beratung ist die Stelle zuständig, vor der die Berufsabschlussprüfung abgelegt wurde. Weitere Informationen finden Sie auf www.stuttgart.ihk.de.

Steuerliche Förderung

Die Aufwendungen für Weiterbildungsveranstaltungen können bei der Lohn- bzw. Einkommenssteuererklärung als Werbungskosten geltend gemacht werden, sofern die Kosten nicht anderweitig erstattet werden. Weitere Auskünfte erteilt das Finanzamt.

Freundschaftswerbung

Alle aktiven oder ehemaligen Teilnehmer können Freunde und Bekannte für einen IHK-Praxisstudiengang werben und erhalten hierfür 50,00 Euro. Der Werber muss zeitgleich mit der Anmeldung vom Geworbenen genannt werden. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter: www.vfb-weiterbildung.de
Bitte beachten Sie: Diese Aktion ist nicht mit anderen kombinierbar!

Rabatt für Mitgliedsunternehmen des VFB-Business

Teilnehmer, die über ein Mitgliedsunternehmen angemeldet und gefördert werden, erhalten bei uns 5 % Treue-/Mitgliedsrabatt auf Praxisstudiengänge.
Bitte beachten Sie: Diese Aktion ist nicht mit anderen kombinierbar.

Lehrgangsgebühr in Teilzahlung

Sie haben die Möglichkeit Ihre Lehrgangsgebühr in Teilzahlung zu begleichen. Sie erhalten nach Anmeldung zu Ihrem Lehrgang eine Anmeldebestätigung per Mail. Die Rechnung/Vertragsbestätigung über die Lehrgangsgebühr erhalten Sie ca. 4 Wochen vor Beginn mit der Einladung zum Kurs. Auf dieser befinden sich Ihre persönlichen Angaben sowie eine Auflistung aller Raten. Bei einer monatlichen Teilzahlung werden zu Beginn des Lehrgangs einmalig 70,00 Euro erhoben. Die Raten sind zum ersten des Monats zu begleichen.

Kostenlose individuelle Lernbegleitung

Der VFB bietet für Teilnehmer der gekennzeichneten IHK-Praxisstudiengänge eine kostenlose individuelle Lernbegleitung an. Diese findet in der Regel zwischen 16:00 und 17:00 Uhr statt. Auf diese Weise haben Vollzeit- und Teilzeit-Teilnehmer die Möglichkeit die Lernbegleitung zu besuchen. Die eingeplanten Dozenten kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen und beantworten die fachlichen Fragen. Die jeweiligen Einsatzpläne finden Sie auch unter www.vfb-weiterbildung.de.

Unterrichtsfreie Zeiten

In der Regel haben die berufsbegleitenden IHK-Praxisstudiengänge in den offiziellen Schulferien auch unterrichtsfreie Zeiten. Diese erhalten Sie jeweils mit dem gültigen Stundenplan. Bei IHK-Praxisstudiengängen in Vollzeit gelten eingeschränkte Regelungen.

Bildungszeitgesetz

Seit Juli 2015 haben alle Beschäftigten in Baden-Württemberg einen Rechtsanspruch auf fünf Tage Bildungszeit pro Jahr für berufliche Weiterbildung. Der VFB ist im Sinne des BzG BW eine anerkannte Bildungseinrichtung.

Weitere Infos finden Sie unter www.bildungszeitgesetz.de

Literaturpauschale

Für Lehrmittel wird eine sog. Literaturpauschale ausgewiesen und zu Beginn des Lehrgangs berechnet. Für jedes Fach erhält der Teilnehmer entweder den DIHK-Textband oder das vom Dozenten ausgearbeitete Skript in einem vorgefertigten VFB-Ordner. Dieser wird eigens für den Lehrgang erstellt und regelmäßig überarbeitet. Als weitere Lehrmittel erhalten die Teilnehmer ggf. entsprechende Gesetzestexte, Fachbücher oder Fachunterlagen. Die in der Lehrmittelpauschale nicht beinhalteten Bücher, Text- oder Übungsbände sind frei anzuschaffen.

VFB|APP

Seit Frühjahr 2017 hat der VFB eine eigene App. Über diese App sehen die Teilnehmer ihren Stundenplan, Dozenten können die Anwesenheit der Teilnehmer erfassen und es besteht die Möglichkeit Dokumente hochzuladen. Die entsprechenden Zugangsdaten erhalten die Teilnehmer bei Lehrgangstart.

VFB-Ansprechpartner:

Böblingen: Denise Gockeler | Tel. 07031 20470-12
gockeler@vfb-weiterbildung.de

Termine

Kurse in Böblingen:

Berufsbegleitend:

Dauer: ca. 2 Jahre; ca. 900 UStd.

Unterrichtszeiten:

Sa. 08:00 – 16:00 Uhr und
ca. 2x im Monat 1 Wochentag 17:30 – 20:45 Uhr
Ca. 20 Tage Vollzeitunterricht
(Freistellung nach dem Bildungszeitgesetz möglich)

Kursgebühr: 4.950,00 (bei monatlicher Teilzahlung
zzgl. Einmalig 70,00 Euro)
Literaturpauschale: 435,00 Euro
Zzgl. Prüfungsgebühr

Sprint:

Dauer: ca. 14 Monate; ca. 600 UStd.

Unterrichtszeiten:

Basisqualifikation

Vollzeit in 8 – 10 Wochen: Mo – Fr: 08:00- 16:00

Handlungsspezifische Qualifikationen

2 x im Monat Samstags., 08:00 – 16:00 Uhr und
ca. 2x im Monat Freitags, 17:30 – 20:45
ca. 10 Tage Vollzeitunterricht
(Freistellung nach dem Bildungszeitgesetz möglich)

Kursgebühr: 4.950,00 (bei monatlicher Teilzahlung
zzgl. Einmalig 70,00 Euro)
Literaturpauschale: 435,00 Euro
Zzgl. Prüfungsgebühr

Aktuelle Infos und Kursstarts unter:

